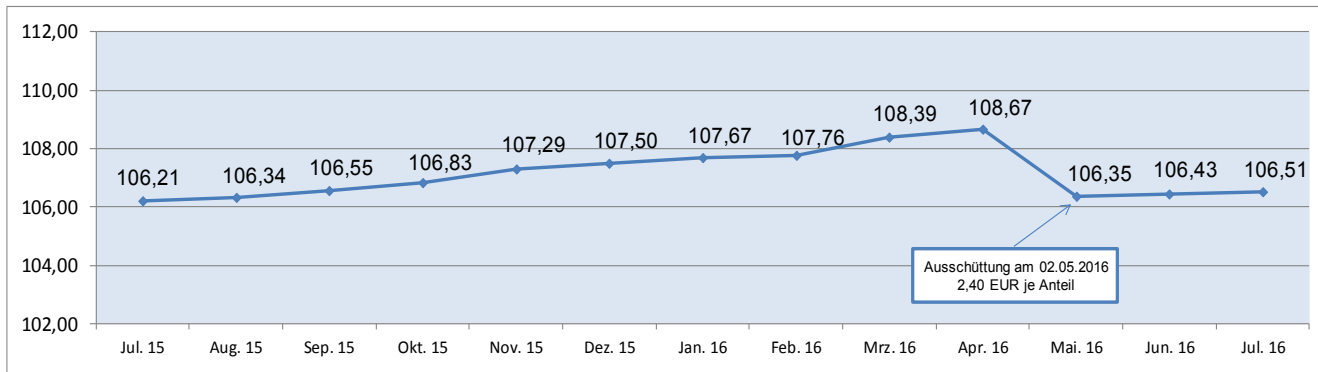
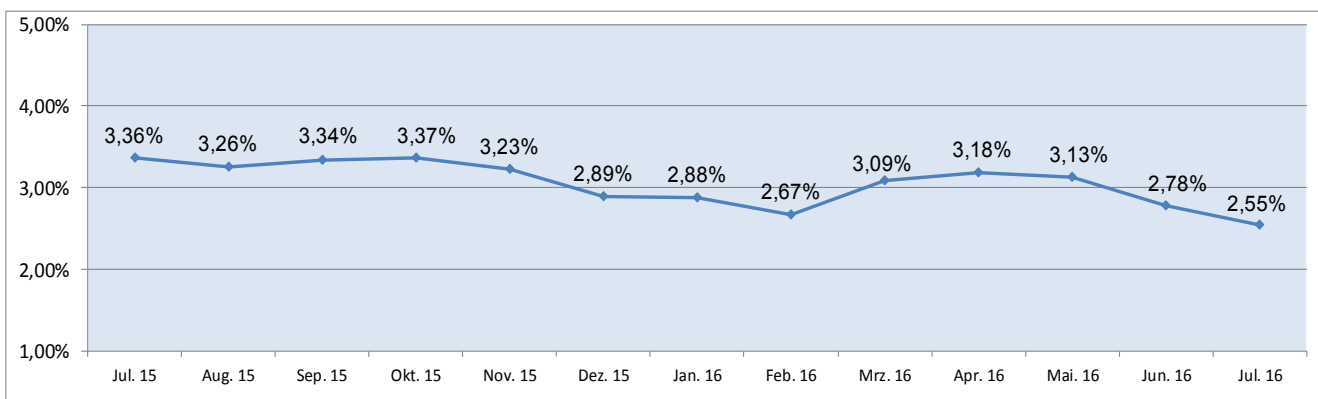




Entwicklung des Anteilpreises (EUR)



Entwicklung der BVI-Rendite (p.a.)



Thema des Monats

BTE: Textileinzelhandel 2015 im Plus

Der gesamte Einzelhandel mit Bekleidung und Textilien hat im Jahr 2015 in Deutschland nach ersten vorläufigen Berechnungen des Bundesverbands Textileinzelhandel (BTE) insgesamt 63,4 Mrd. Euro umgesetzt. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Umsatzzuwachs von 1,1 Mrd. Euro oder 2 %.

Der Textilfachhandel ist dabei im Vergleich aller Vertriebswege mit einem Marktanteil von 59,3 % weiterhin der wichtigste Absatzkanal für Bekleidung und Textilien. Erst mit deutlichem Abstand folgen Versand- und Onlinehandel vor Kauf- und Warenhäusern, stellt der BTE fest. Zum Textilfachhandel zählen alle Unternehmen, die überwiegend Bekleidung und Textilien verkaufen, also neben den spezialisierten mittelständischen Fachgeschäften auch Filialisten wie C&A, P&C, H&M, KiK, Takko und Adler sowie Fachgeschäfte und Fachmärkte für Haus- und Heimtextilien.

Auf jeden der rund 81,2 Millionen Einwohner der Bundesrepublik Deutschland entfiel damit, statistisch betrachtet, im Jahr 2015 pro Kopf ein durchschnittlicher Ausgabebetrag für Bekleidung und Textilien von rund 794 EUR. Dieser Betrag enthalte allerdings auch die Ausgaben von ausländischen Touristen im deutschen Handel, erklärt der Verband. Umgekehrt fehlen dafür die Beträge, die deutsche Touristen im Ausland für Mode sowie Haus- und Heimtextilien ausgegeben haben.

Der vom BTE errechnete Branchenumsatz liegt höher als die von anderen Stellen veröffentlichten Zahlen, insbesondere als jene von Marktforschungsinstituten. Dies dürfte auf unterschiedliche Berechnungs- und Erhebungsmethoden zurückzuführen sein. Der BTE ist der Ansicht, dass vor allem der hochwertige Modemarkt über Verbraucherpanel nicht repräsentativ zu ermitteln ist. Zudem sind in anderen Zahlen meist die Heim- und Haustextilien nicht erfasst.



Mieter mit der höchsten Miete (TOP 10)

Rang	Mieter	Monatl. Miete EUR
1	Zara	140.202
2	Wöhrl	100.586
3	Hennes & Mauritz	66.860
4	TK MAXX	49.580
5	Globus-Gruppe (einschl. SCHILD)	36.517
6	P&C Düsseldorf	33.087
7	Gries Deco	25.000
8	Bestseller	20.750
9	4everFITNESS	18.758
10	Vodafone	17.589
SUMME TOP 10		508.930
GESAMTE MONATSMIETE		731.307

Immobilien mit den höchsten Verkehrswerten (TOP 10)

Rang	Ort	Straße	Aktueller Verkehrswert EUR ¹⁾
(laut Vermögensaufstellung)			
1	NL-Den Haag	Wagenstraat 9	37.800.000
2	Rostock	Kröpeliner Straße 57/Hinter Lange Straße 32, 33, 34, 35	21.675.000
3	Berlin	Neue Schönhauser Straße 10/Rosenthaler Str. 46, 47	17.575.000
4	Augsburg	Bürgermeister-Fischer-Straße 5/Moritzplatz 7	15.000.000
5	CH-Biel	Florastraße 11/Nidaugasse 50/Neuengasse 42 u. 48	14.138.817 ²⁾
6	Leipzig	Hainstraße 5-7	13.175.000
7	Flensburg	Holm 70	6.900.000
8	Krefeld	Rheinstraße 121	6.350.000
9	Köln	Apostelnstraße 15-17	6.300.000
10	Saarbrücken	Bahnhofstraße 72	4.700.000
SUMME			143.613.817
GESAMTES IMMOBILIENVERMÖGEN			152.113.817

1) Arithmetisches Mittel der Verkehrswerte, die von zwei Bewertern zum jeweiligen Bewertungsstichtag unabhängig voneinander ermittelt wurden.

2) Devisenkurs CHF per 28.07.2016 (1 EUR =) 1,0892 CHF

Fondsdaten zum Stichtag

	Ende abgelaufenes Geschäftsjahr 31.03.2016	Aktuell 31.07.2016
Fondsvermögen	192.037.532 €	191.633.927 €
Immobilienquote	79,4%	79,4%
BVI-Rendite p.a. (Zeitraum 31.03.2015-31.03.2016)	3,09%	(Zeitraum 31.07.2015-31.07.2016) 2,55%
Anteilpreis/Rücknahmepreis	108,39 €	106,51 €